

HOFMANN



WILLEMSWILLEMS

Herbstbericht Jahrgang 2023

Der diesjährige Vegetationsverlauf in den Weinbergen war wieder völlig anders wie die Jahre zuvor. Die milde Winterzeit mit einer satten Niederschlagsmenge in den ersten drei Monaten hat das Wasserreservoir auffüllen lassen. Die Vegetation an der Saar und Rheinhessen war sehr ähnlich.

Nach dem etwas späteren Austrieb wie in den Vorjahren ab Mitte April, ging es ab Mai in eine fröhliche, trockene und warme Phase. Durch den ausreichenden Niederschlag kamen die Reben in ihre saftige Kraft. Die Handarbeit fing an, um eine schöne aufrechte und luftdurchflutete Laubwand herzustellen. Die Grüneinsaat mit vielfältigsten Kräutern und Leguminosen (Stickstofffänger aus der Luft) ging super auf und half das Bodengefüge zu durchwurzeln, aufzubauen und zu stabilisieren. Eine wahre Blumenpracht. In einigen trockenen Standorten haben wir begonnen einen biodynamischen aufbereiteten Terrapreta-Kompost einzubringen.



Die Reblüte fand bei trockenem Wetter gute Bedingungen und die Vegetation ging stetig voran.

Mitte August setzte dann regnerisches launisches Wetter ein. Die Regenmenge von 150l in kurzer Zeit führte dazu, dass die frühen Sorten wie Sauvignon Blanc, Burgunder und die roten Sorten dünne Beerenhäute bekamen. Da war Anfang September nichts mehr abzuwarten. Eine anfängliche Turbolese begann mit konsequentem Herausschneiden der aufgesprungen Trauben. Da die Temperaturen in den ersten eineinhalb Wochen noch um die 30°C betrugten, nutzen wir die kühlen Temperaturen in der Nacht zur maschinellen Lese aber mit vorheriger Selektion.



Nach der Lese der frühen Sorten hat uns das Wetter eine kleine Verschnaufpause beim Riesling verschafft. Dieses Jahr war gerade diese Rebsorte sehr stabil, konnte toll ausreifen. Die gesunden golden gelben Trauben kamen mit Leichtigkeit über 90° Oechsle. Hier hat sich das ökologische Gleichgewicht Boden und Pflanzenschutz beeindruckend gezeigt.

Die gute Nährstoffversorgung der Reben auf Grund der Niederschläge im Sommer führte insgesamt zu hochwertigen Ergebnissen.

Der 7.Oktober war der letzte Lesetag in Rheinhessen und der 10.Oktober an der Saar. Wir sind unserer Lese und Kellermannschaft sehr dankbar, ohne Ihren vollen Einsatz wäre es so nicht möglich gewesen.

Nun sind die Gutsweine soweit fertig mit der Gärung, einige Ortsweine sind auf dem Weg trocken zu werden und die Lagenweine in den Holz und Barriquefässern entwickeln sich schön. Alle auch die Gutsweine liegen noch möglichst lange bis zum Frühjahr auf der Hefe, die Lagenweine mindestens noch bis zum nächsten Sommer. Der Alkoholgehalt ist wie die letzten Jahre trotzdem moderat und die Weine bekommen einen schönen Trinkfluss. In Rheinhessen konnten wir die Salzigkeit auf den Kalkböden herausarbeiten.

Die Kabinett Weine an der Saar sind kristallin und gehaltvoll. Insgesamt ist dieses Jahr die Dichte und Reife der Rieslinge sehr hoch und bringt die Vibration durch die mineralischen Einflüsse des Schiefers hervor.

Appenheim und Oberemmel, 20.11.2023 Carolin & Jürgen Hofmann